



SIGMA Coltura EP Primer

3130GE



2K

LB



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:	SIGMA Coltura EP Primer ist eine universelle, transparente, 2-komponentige Grundierung für Bodenbeschichtungen auf Epoxidharzbasis für innen und außen.
Verwendungszweck:	Für die Grundierung und Kratzspachtelung mineralischer Untergründe zur nachfolgenden Bodenbeschichtung mit SIGMA Coltura EP Finish, Coltura Acrylatfarbe 2K und Coltura WE Finish. Bindemittel zur Herstellung von Reaktionsharzmörteln für die Ausbildung von Hohlkehlen und zum Reprofilieren von Ausbruchstellen.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> - sehr gute Haftung auf mineralischen Untergründen - gutes Penetrationsvermögen - für Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelungen geeignet - hochauffüllbar mit mineralischen Zuschlägen - emissionsminimiert
Farbton:	Farblos
Glanzgrad:	Glänzend
Verpackungsgröße:	10 kg Kombigebinde inkl. Härter

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:	Ca. 1,1 g/cm ³								
Verbrauch:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Grundierung</td> <td>300 g/m²</td> </tr> <tr> <td>Kratzspachtelung</td> <td>600 g/m² Bindemittel und ca. 600 g/m² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)</td> </tr> <tr> <td>Reprofilierung</td> <td>200 g/m² Bindemittel und ca. 2100 g/m² Quarzsand (0 - 2 mm)</td> </tr> <tr> <td>Hohlkehle</td> <td>200 g/m² Bindemittel und ca. 1000 g/m² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)</td> </tr> </table> <p>Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit bzw. Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p>	Grundierung	300 g/m ²	Kratzspachtelung	600 g/m ² Bindemittel und ca. 600 g/m ² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	Reprofilierung	200 g/m ² Bindemittel und ca. 2100 g/m ² Quarzsand (0 - 2 mm)	Hohlkehle	200 g/m ² Bindemittel und ca. 1000 g/m ² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
Grundierung	300 g/m ²								
Kratzspachtelung	600 g/m ² Bindemittel und ca. 600 g/m ² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)								
Reprofilierung	200 g/m ² Bindemittel und ca. 2100 g/m ² Quarzsand (0 - 2 mm)								
Hohlkehle	200 g/m ² Bindemittel und ca. 1000 g/m ² Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)								
Verarbeitungszeit:	20 Minuten bei 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte								
Trockenzeit:	<p>Anhaltswerte bezogen auf 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">begehbar</td> <td>nach ca. 12 Stunden</td> </tr> <tr> <td>überarbeitbar</td> <td>nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden</td> </tr> <tr> <td>voll belastbar</td> <td>nach ca. 7 Tagen</td> </tr> </table> <p>Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich; muss die frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden.</p>	begehbar	nach ca. 12 Stunden	überarbeitbar	nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden	voll belastbar	nach ca. 7 Tagen		
begehbar	nach ca. 12 Stunden								
überarbeitbar	nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden								
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen								
Mischungsverhältnis:	Masseteile 3:1 (Basiskomponente : Härterkomponente)								
Lagerung:	Kühl und frostfrei								

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Geeignete Untergründe:	Alle mineralischen Untergründe. Feuchtehaushalt im Untergrund darf bei Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-% nicht übersteigen.
Untergrundvorbereitung:	<p>Der Untergrund muss formstabil, trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen (z. B. frei von Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme etc.) sein. Das Korngerüst ist freizulegen. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Die Untergründe müssen im Mittel eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen. Bei starker mechanischer Belastung sollte der Mittelwert $\geq 2 \text{ N/mm}^2$ betragen. Alle zu beschichtenden Untergründe sind vor Beginn der Arbeiten auf Tragfähigkeit zu prüfen (bei normaler Beanspruchung mindestens Beton > C20/25 bzw. B25, Zementestrich > ZE30, bei erhöhter Beanspruchung mindestens C 30/ZE 40).</p> <p>Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Untergründe müssen durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen, Druckluftstrahlen mit festem Strahlmitteln oder Fräsen vorbereitet werden. Staub und Strahlmittelrückstände sind mit einem Industriesauger restlos zu entfernen.</p> <p>Ausbruch- und Fehlstellen auf mineralischen Untergründen sind mit SIGMA Coltura EP Primer zu grundieren und nass in nass mit einer Mischung aus SIGMA Coltura EP Primer und</p>



SIGMA Coltura EP Primer

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

feuertrocknetem Quarzsand (Sieblinie 0-2 mm), Mischungsverhältnis Harz/Quarz 1:10, oberflächenbündig zu verfüllen und zu verdichten.

Systemaufbauten:

Verarbeitung:

Je nach Anwendung mit Rolle, Gummischieber, Bürste oder Glättkelle.

Mischen:

SIGMA Coltura EP Primer Basis- und Härterkomponente sorgfältig unter Verwendung langsam laufender mechanischer Rührwerke für 2K-Produkte homogen miteinander vermischen bis eine schlierenfreie homogene Masse entsteht. Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten. Anschließend in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Das Material ist sofort verarbeitungsfähig. Bitte Topfzeit beachten. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Das Material ist unverdünnt zu verarbeiten und nicht abzutönen.

Grundierung:

SIGMA Coltura EP Primer unverdünnt, gleichmäßig mit einer Rolle, Gummischieber oder Bürste auf den Untergrund auftragen. Zur Optimierung der Haftung kann die nasse Beschichtung mit feuertrocknetem Quarzsand (0,1-0,3 mm) abgestreut werden. Nach der Aushärtung nicht gebundenen Quarzsand restlos entfernen. Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich; muss die frische Grundierung mit feuertrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden.

Beschichtung:

Weitere Systemaufbauten siehe entsprechende technische Merkblätter von SIGMA Coltura EP Finish, Coltura Acrylatfarbe 2K und Coltura WE Finish.

Anschlüsse/Fugen/Fehlstellen:

Hohlkehle:

Eckbereich zwischen Wand und Boden mit SIGMA Coltura EP Primer grundieren. Randstreifen aus 5 mm PE- Schaum setzen, Mörtel herstellen aus 1 Gew.-Teil Bindemittel und 5 Gew.-Teilen Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) und in die noch nasse Grundierung einbringen, abrunden und glattziehen.

Reprofilierung:

Reprofilierende Ausbruchstellen mit SIGMA Coltura EP Primer grundieren. Mörtel herstellen aus 1 Gew.-Teil Bindemittel und 10 Gew.-Teilen Quarzsand (0 – 2 mm) nass in nass auf die frische Grundierung oder auf die bereits erhärtete, abgesandete Grundierung auftragen, verdichten und mit Edelstahlkelle glätten.

Kratzspachtelung:

Spachtelmasse bestehend aus 1 Gew.-Teil Bindemittel und 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1 – 0,3 mm) auf die grundierten und getrockneten Flächen gießen und mit Edelstahlkelle gleichmäßig verteilen. Die nasse Schicht mit feuertrocknetem Quarzsand (0,1- 0,3 mm) fehlstellenfrei matt absanden (Verbrauch je nach Saugfähigkeit 1000-2000 g/m²). Nach der Aushärtung nicht gebundenen Quarzsand restlos entfernen.

Bewegungsfugen:

Bewegungsfugen sind mit entsprechenden belastbaren Profilen, z.B. von Migua zu übernehmen oder auszubilden.

Reinigung:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SIGMA Verdünnung 91-88

Hinweise:

Die Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20° C mind. 12 und max. 24 Stunden betragen. Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, muss die frische Grundierung mit feuertrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden. Die Verarbeitungsdauer beträgt bei 20° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 20 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit. Die Werkstoff, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muß mindestens +10°C, maximal +30°C betragen. Maximale relative Luftfeuchte 80 %. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3° C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Trocknungsphasen für gute Be- und Entlüftung sorgen. Material vor Feuchtigkeit schützen.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

RE-1

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012